

« PORTULACA JUJUYENSIS » SPEC. NOV.

VON DR VON POELLNITZ
(THÜRINGEN)

RESUMEN

Portulaca jujuyensis von Poellnitz spec. nov. — El autor describe una nueva especie argentina de *Portulaca*, cuyos tipos fueron coleccionados en Jujuy y establece las diferencias que presenta con varias especies.

Certe perennis, 4-11 cm longa, foliis alternis, plus minusve linearibus, parvis, pilis stipularibus numerosis, longis, capsulis infra medium circumscissis, seminibus perparvis, nigris, margines versus irregulariter stellulatis.

Sicher ausdauernd, 4-11 cm lang, am Grunde etwas holzig; Stämmchen meist zu mehreren, meist stark verästelt, selten aufrecht, meist spreizend bis niederliegend; Aeste verhältnismässig dick. Blätter wechselständig, wahrscheinlich stielrund, lineal oder eiförmig-lineal, seltener länglich-lineal oder ein wenig verkehrteiförmig-lineal, kahl, ungefähr 6-9 mm lang, getrocknet kaum 1 bis 1 1/2 mm breit, oben spitz bis fast stumpflich, unten (in getrocknetem Zustand) häutig, etwas stielartig verschmälert, am äusserstem Grunde etwas verbreitert, getrocknet meist abgefallen. Achselständige Haare zahlreich, getrocknet kraus und meist bräunlichweisslich, etwas kürzer oder ein wenig länger als die Blätter. Blüten endständig, zu einigen zusammestehend, von ziemlich zahlreichen falschen Involukralblättern und deren sehr zahlreichen und sehr langen achselständigen Haaren umgeben, im übrigen unbekannt. Kapsel strohgelb, ungefähr 3-3 1/2 mm lang, etwa eben-

so breit, deutlich unterhalb der Mitte sich öffnend, ei-rundlich der untre Teil oben nicht gekrönt, der Deckel glänzend, eikegelig, oben mit dem unterstem Griffelteil. Samen sehr zahlreich, kaum $1/2$ mm Durchmesser, schwarz, glänzend, rundlich-nierenförmig, seitlich ein wenig zusammengedrückt, nach der Mitte zu mit länglichen, ungehöckerten, oft verästelten oder kantenartig hervorspringenden, ein wenig hervortretenden Strichen, nach den Rändern zu mit unregelmässigen, öfters länglichen, in der Mitte nicht oder ganz unauffällig und stumpf gehöckerten Sternchen.

Argentinien: Provinz Jujuy. Quinta bei Laguna de la Brea, auf Salzboden, nur fruktifizierende Exemplare, R. E. Fries, Exped. Suec. in reg. Chaco-Andinis Phanerog. Nr. 108a, als *Typ* im Bot. Museum Stockholm; Laguna de la Brea, auf salzigem Ufer, Juni 1901, fruktifizierend, R. E. Fries, dieselbe Exped. Nr. 108!, ebenfalls im Bot. Museum Stockholm.

Unterscheidet sich von *P. papulosa* Schlecht. (siehe Legend in *Physis* XV [1939] 398) durch andren Habitus, in grösseren Zahl zusammenstehende Blüten, kleinere Samen mit andrer Oberflächenstruktur, von *P. Amilis* Speg. (nach der Beschreibung) durch sehr oft kürzere und schmalere Blätter, durch zahlreichere Achselhaare, durch anders gezeichnete Samen, von *P. confertifolia* Haum. durch nicht äusserst kurze Internodien, dadurch, dass die Blätter nicht unter den Achselhaaren verborgen sind, durch Samen, die nicht spitz gehöckerter Sternchen haben, von *P. immerso-stellulate* v. P. durch anders gezeichnete Samen, von *P. obtusa* v. P. durch oft etwas kürzere Blätter, verhältnismässig längere Achselhaare, eine deutlich unterhalb der Mitte sich öffnende Kapsel und anders gezeichnete Samen.